

UPOV

TG/PHALAE(proj.2)

ORIGINAL:englisch

DATUM:20.März2003

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

ENTWURF

PHALAEOPSIS

(*Phalaenopsis* Blume)

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n): *

<i>Lateinisch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Phalaenopsis</i> Blume	Phalaenopsis	Phalaenopsis	Phalaenopsis	Phalaenopsis

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (nachstehend „die Allgemeine Einführung“) und damit in Verbindung stehenden „TGP“-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für die neuesten Auskünfte den UPOV -Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESE RICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Prüfungsdauer	3
3.2 Prüfungsort	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung	4
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen/Pflanzenteile	5
3.6 Zusätzliche Prüfungen	5
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	5
4.1 Unterscheidbarkeit	5
4.2 Homogenität	5
4.3 Beständigkeit	6
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG	6
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	7
6.1 Merkmalskategorien	7
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten	7
6.3 Ausprägungstypen	7
6.4 Beispielssorten	7
6.5 Legende	7
7. MERKMALSTABELLE	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZUR MERKMALSTABELLE	23
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen	23
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen	23
9. LITERATUR	28
10. TECHNISCHER FRAGENBOGEN	29

1. AnwendungdieserRichtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Phalaenopsis* Blume der Familie der Orchidaceae.

2. AnforderungenandasVermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial in Form von zweijährigen Pflanzen, die noch nie geblüht haben, einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

- a) vegetativ vermehrte Sorten: 10 Pflanzen;
- b) samenvermehrte Sorten: 50 Pflanzen.

2.4 Im Falle von Samen sollte das Saatgut die von der zuständigen Behörde angegebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen. Wenn das Saatgut gelagert werden muß, sollte die Keimfähigkeit so hoch wie möglich sein und vom Anmelder angegeben werden.

2.5 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.6 Das Pflanzenmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. DurchführungderPrüfung

3.1 *Prüfungsdauer*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine einzige Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn Merkmale, die für die DUS-Prüfung maßgebend sind, an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine zufriedenstellende Pflanzenentwicklung für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfungen sicherstellen.

3.3.2 Es wird empfohlen, die Prüfungen im Gewächshaus unter folgenden Bedingungen durchzuführen:

Zeitpunkt der Einreichung des Pflanzenmaterials :	Zweite Hälfte März (nördliche Hemisphäre)
Pflanzzeit:	April
Substrat:	Durchlässig mit guter Belüftung Topfgröße: mittel
Optimale Temperatur:	21-30 °C
Düngung:	Von April bis Juli
Hochtemperaturbehandlung:	September bis Oktober: Mindesttemperatur: 25 °C
Niedertemperaturbehandlung: (Blütendifferenzierung)	November - Dezember: Nachttemperatur: 18-25 °C Tagtemperatur: 25-28 °C
Beschattung:	Winter: 30% Sommer: 60-70% (Optimal: 15 000-30 000 Lux)

3.3.3 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E. -Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.4.2 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt wenigstens 10 Pflanzen ergibt.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen/Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählenvorgenommen werden, an 10 Pflanzen oder 10 Pflanzenteilen erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die in Abschnitt 3.1 empfohlene Mindestprüfungsdauer spiegelt im allgemeinen die Notwendigkeit wider, sicherzustellen, daß die Unterschiede in einem Merkmal hinreichend stabil sind.

4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 *Vegetativ vermehrte Sorten:* Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.2.3 *Samenvermehrte Sorten:* Für die Bestimmung der Homogenität samen vermehrter Sorten sollten je nach Fall die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten oder Hybridsorten befolgt werden.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisseebensosichersindwiedieder Unterscheidbarkeits-undder Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist .

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Saat -oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß sie dieselben Merkmale wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Größe (Merkmal 1)
- b) Blüte: Breite in der Vorderansicht (Merkmal 19)
- c) Blütenblatt: Farbverteilung (Merkmal 45)
- d) Blütenblatt: Hauptfarbe (Merkmal 46) mit folgenden Gruppen:

Gr.1: weiß
Gr.2: gelb
Gr.3: grün
Gr.4: orange
Gr.5: rosa
Gr.6: violett
Gr.7: braun

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS -Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * bezeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen die nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

6.4.1 Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufe eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.4.2 Wegen der geringen Anzahl Sorten, die zur Zeit vorhanden sind, enthält die Merkmalstabelle hauptsächlich Arten. Vor allen Sortenbezeichnungen stehen Gruppennamen (GREX). Allgemeine Bemerkung: Bei Orchideen wird seit langem eine bestimmte Gruppierung aufgrund der bekannten Elternschaft verwendet, deren Einheit der GREX ist.

6.4.3 Die Sortenbezeichnungen stehen in halben Anführungszeichen (z. B. 'Blushful').

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen –vgl. Abschnitt 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal –vgl. Abschnitt 6.3

QN Quantitatives Merkmal –vgl. Abschnitt 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal –vgl. Abschnitt 6.3

(a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.2

7. TableofCharacteristics/Tableaudecaractères/Merkmalstabelle/ Tabladecaracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
1. (*)	Plant: size	Plante: taille	Pflanze: Größe	Planta: tamaño		
QN	very small	trèspetite	sehrklein	muypequeña		1
	small	petite	klein	pequeña	CherrySong ‘Doll’	3
	medium	moyenne	mittel	media	‘Maihime’	5
	large	grande	groß	grande	Cygnus ‘Renaissance’	7
	very large	trèsgrande	sehrgroß	muygrande		9
2. (*)	(a) Leaf: length	Feuille: longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud		
QN	short	courte	kurz	corta	CherrySong ‘Doll’	3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	long	longue	lang	larga		7
3. (*)	(a) Leaf: width	Feuille: largeur	Blatt: Breite	Hoja: anchura		
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	CherrySong ‘Doll’	3
	medium	moyenne	mittel	media	‘Maihime’	5
	broad	large	breit	ancha		7
4. (*)	(a) Leaf: shape	Feuille: forme	Blatt: Form	Hoja: forma		
PQ	linear	linéaire	linear	lineal		1
	narrowovate	ovaleétroite	schmaleiförmig	ovalestrecha	HappySheena ‘Kirara’	2
	oblong	oblongue	rechteckig	oblonga	Cygnus ‘Empire’	3
	narrowobovate	obovaleétroite	schmalverkehrt eiförmig	obovalestrecha		4
5. (*)	(a) Leaf: shape of apex	Feuille: forme du sommet	Blatt: Form der Spitze	Hoja: forma del ápice		
PQ	acute	aigu	spitz	agudo	Cygnus ‘Renaissance’	1
	obtuse	obtus	stumpf	obtuso	‘Maihime’	2
	emarginate	émarginé	eingekerbt	emarginado	HappySheena ‘Kirara’	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6.	(a) Leaf: symmetry of apex	Feuille: symétrie du sommet	Blatt: Symmetrie der Spitze	Hoja: simetría del ápice		
QL	asymmetric	asymétrique	asymmetrisch	asimétrico		1
	symmetric	symétrique	symmetrisch	simétrico		2
7.	(a) Leaf: attitude	Feuille: port	Blatt: Haltung	Hoja: porte		
QN	semi-erect	demi-dressée	halbaufrecht	semierecta	Cygnus 'Renaissance'	3
	horizontal	horizontale	waagrecht	horizontal	'Maihime'	5
	semi-pendulous	demi-retombante	halbhängend	semicolgante	'OW Bonnie Vasquez'	7
8.	(a) Leaf: color of upper side	Feuille: couleur de la face supérieure	Blatt: Farbe der Oberseite	Hoja: color del haz		
PQ	yellowish green	vert jaunâtre	gelblich grün	verde amarillento	Kahori 'Cupid'	1
	light green	vert clair	hell grün	verde claro		2
	medium green	vert moyen	mittel grün	verde medio	Cygnus 'Renaissance'	3
	dark green	vert foncé	dunkel grün	verde oscuro	'Maihime'	4
9.	(a) Leaf: anthocyanin coloration	Feuille: pigmentation anthocyanique	Blatt: Anthocyanfärbung	Hoja: pigmentación antocianica		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
10.	(b) Inflorescence: type	Inflorescence: type	Blütenstand: Typ	Inflorescencia: tipo		
QL	solitary	unique	einzel	solitaria		1
	raceme	grappe	traubenartig	racimo	'Maihime'	2
	compound raceme	panicule	zusammengesetzt traubenartig	racimos compuestos	Cherry Song 'Doll'	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. (*) (+)	(b) Inflorescence: length (c)	Inflorescence: longueur	Blütenstand:Länge	Inflorescencia: longitud		
QN	short	courte	kurz	corta	ZumaAussieDelight 'ZC'	3
	medium	moyenne	mittel	media	BeautySheena 'Ran Ran'	5
	long	longue	lang	larga	EmotionalMoon 'Kinryu'	7
12. (*)	(b) Inflorescence: numberofflowers (c)	Inflorescence: nombredefleurs	Blütenstand:Anzahl Blüten	Inflorescencia: númerodeflores		
QN	few	rare	gering	bajo	Kahori'Cupid'	3
	medium	asseznombreuses	mittel	medio	CherrySong'Doll'	5
	many	nombreuses	groß	alto	'Toki no mai'	7
13. (*)	(b) Peduncle:length (c)	Pédoncule:longueur	Blütenstandstiel: Länge	Pedúnculo:longitud		
QN	short	court	kurz	corto	ZumaAussieDelight 'ZC'	3
	medium	moyen	mittel	medio	CherrySong'Doll'	5
	long	long	lang	largo	Cygnus'Renaissance'	7
14. (*)	(b) Peduncle:thickness (c)	Pédoncule: épaisseur	Blütenstandstiel: Dicke	Pedúnculo:grosor		
QN	thin	fin	dünn	delgado		3
	medium	moyen	mittel	medio	BeautySheena 'Ran Ran'	5
	thick	épais	dick	grueso	Cygnus'Renaissance'	7
15. (*)	(b) Peduncle: anthocyanin coloration (c)	Pédoncule: pigmentation anthocyanique	Blütenstandstiel: Anthocyanfärbung	Pedúnculo: pigmentación antociánica		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente	CherrySong'Doll'	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
16. (*)	(b) Flower: general impression of petals and sepals	Fleur: impression générale des pétales et sépales	Blüte: allgemeiner Eindruck der Blütenblätter und Kelchblätter	Flor: disposición general de los pétalos y los sépalos		
PQ	incurving	incurvés	aufgebogen	curvados hacia arriba		
	spreading	étalés	breitwüchsig	extendidos	Cygnus 'Renaissance'	2
	reflexing	réfléchis	zurückgebogen	curvados hacia abajo		3
17. (*)	(b) Flower: texture of the surface of sepals and petals	Fleur: texture de la surface des sépales et pétales	Blüte: Textur der Oberflächen der Kelchblätter und der Blütenblätter	Flor: textura de la superficie de los sépalos y los pétalos		
QL	smooth	lisse	glatt	lisa		1
	rough	rugueuse	rauh	rugosa		2
18. (*) (+)	(b) Flower: length in front view (c)	Fleur: longueur en vue de face	Blüte: Länge in der Vorderansicht	Flor: longitud en perspectiva frontal		
QN	short	courte	kurz	corta		3
	medium	moyenne	mittel	media	Zuma Aussie Delight 'ZC'	5
	long	longue	lang	larga	Cygnus 'Renaissance'	7
19. (*) (+)	(b) Flower: width in front view (c)	Fleur: largeur en vue de face	Blüte: Breite in der Vorderansicht	Flor: anchura en perspectiva frontal		
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha		3
	medium	moyenne	mittel	media	Zuma Aussie Delight 'ZC'	5
	broad	large	breit	ancha	Cygnus 'Renaissance'	7
20. (*) (+)	(b) Flower: arrangement of petals	Fleur: disposition des pétales	Blüte: Anordnung der Blütenblätter	Flor: disposición de los pétalos		
QN	open	ouverts	offen	abierta		1
	touching	tangents	sich berührend	tocándose	Grace Palm 'Miwa'	2
	overlapping	chevauchants	überlappend	solapándose	Musashino Moon 'Ohgane No.4'	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21.	(b) Flower: fragrance	Fleur:parfum	Blüte:Duft	Flor:fragancia		
QL	absent	absent	fehlend	ausente		1
	present	présent	vorhanden	presente	Cygnus 'Renaissance'	9
22.	(b) Sepal:shape	Sépale:forme	Kelchblatt:Form	Sépalo:forma		
(*)						
PQ	linear	linéaire	linear	lineal		1
	ovate	ovale	eiförmig	oval		2
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Cygnus 'Renaissance'	3
	obovate	obovale	verkehrteiförmig	oboval	'OWBonnieVasquez'	4
	round	rond	rund	redonda		5
23.	(b) Sepal:length	Sépale:longueur	Kelchblatt:Länge	Sépalo:longitud		
(*)	(c)					
QN	short	court	kurz	corto	CherrySong 'Doll'	3
	medium	moyen	mittel	medio	ZumaAussieDelight 'ZC'	5
	long	long	lang	largo	Cygnus 'Renaissance'	7
24.	(b) Sepal:width	Sépale:largeur	Kelchblatt:Breite	Sépalo:anchura		
(*)	(c)					
QN	narrow	étroit	schmal	estrecho		3
	medium	moyen	mittel	medio	ZumaAussieDelight 'ZC'	5
	broad	large	breit	ancho	Cygnus 'Renaissance'	7
25.	(b) Sepal:curvatureof longitudinalaxis	Sépale:courburede l'axelongitudinal	Kelchblatt:Biegung derLängsachse	Sépalo:curvatura delejlongitudinal		
(*)						
QN	incurving	incurvé	aufgebogen	curvadohaciaarriba	Cygnus 'Renaissance'	1
	straight	droit	gerade	plano	BeautySheena 'Rin Rin'	2
	recurving	retombant	zurückgebogen	curvadohaciaabajo	ZumaAussieDelight 'ZC'	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
26.	(b) Sepal: shape in cross section	Sépale: forme en section transversale	Kelchblatt: Form im Querschnitt	Sépalo: forma en sección transversal		
QN	concave	concave	konkav	cóncavo		1
	flat	plate	flach	plano	Zuma Aussie Delight 'ZC'	2
	convex	convexe	konvex	convexo	Cygnus 'Renaissance'	3
27.	(b) Sepal: twisting	Sépale: torsion	Kelchblatt: Drehung	Sépalo: torsión		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
28.	(b) Sepal: undulation of margin (*)	Sépale: ondulation du bord	Kelchblatt: Randwellung	Sépalo: ondulación del margen		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente	Kenneth Schubert 'Marumi Blue'	9
29.	(b) Dorsal sepal: (*) (d) number of colors	Sépale dorsale: nombre de couleurs	Dorsales Kelchblatt: Anzahl Farben	Sépalo dorsal: número de colores		
QL	one	une	eine	uno	Cygnus 'Renaissance'	1
	two	deux	zwei	dos	Beauty Sheena 'Ran Ran'	2
	three	trois	drei	tres	Zuma's Pixie 'Malibu'	3
	more than three	plus de trois	mehrs als drei	más de tres		4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
30. (*)	(b) Dorsals epal: color pattern (d)	Sépaledorsal: répartition de la couleur	Dorsales Kelchblatt: Farbverteilung	Sépalodorsal: distribución del color		
QL	even	unicolore	gleichmäßig	demismo color		1
	shaded	dégradée	schattiert	sombreado	BeautySheena 'Rin Rin'	2
	edged	bordée	gerändert	ribeteado	CherrySong 'Doll'	3
	striped	striée	gestreift	estriado		4
	netted	réticulée	netzartig	reticulado	HappySheena 'Koala'	5
	spotted	tachetée	fleckig	manchado	Carmen 'Himiko'	6
	shaded and striped	dégradée et striée	schattiert und gestreift	sombreado y estriado		7
	striped and spotted	striée et tachetée	gestreift und fleckig	estriado y manchado		8
	edged and striped	bordée et striée	gerändert und gestreift	ribeteado y estriado		9
31. (*)	(b) Dorsals epal: main color (d)	Sépaledorsal: couleur principale	Dorsales Kelchblatt: Hauptfarbe	Sépalodorsal: color principal		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		
32. (*)	(b) Dorsal sepal: secondary color (d)	Sépaledorsal: couleur secondaire	Dorsales Kelchblatt: sekundäre Farbe	Sépalodorsal: color secundario		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		
33. (*)	(b) Laterals epal: number of colors (d)	Sépale latéral: nombre de couleurs	Seitliches Kelchblatt: Anzahl Farben	Sépalolateral: número de colores		
QL	one	une	eine	uno	Cygnus 'Renaissance'	1
	two	deux	zwei	dos	BeautySheena 'Ran Ran'	2
	three	trois	drei	tres	Zuma's Pixie 'Malibu'	3
	more than three	plus de trois	mehrs als drei	más de tres		4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
34. (*)	(b) Laterals epal: color (d) pattern	Sépale latéral: répartition de la couleur	Seitliches Kelchblatt: Farbverteilung	Sépalo lateral: distribución del color		
QL	even	unicolore	gleichmäßig	del mismo color		1
	shaded	dégradée	schattiert	sombreado	Kahori ‘Cupid’	2
	edged	bordée	gerändert	ribeteado	Cherry Song ‘Doll’	3
	striped	striée	gestreift	estriado		4
	netted	réticulée	netzartig	reticulado	Happy Sheena ‘Koala’	5
	spotted	tachetée	fleckig	manchado	Carmen ‘Himiko’	6
	shaded and striped	dégradée et striée	schattiert und gestreift	sombreado y estriado		7
	shaded and netted	dégradée et réticulée	schattiert und netzartig	sombreado y reticulado		8
	shaded and spotted	dégradée et tachetée	schattiert und fleckig	sombreado y manchado		9
	striped and spotted	striée et tachetée	gestreift und fleckig	estriado y manchado		10
	edged and striped and spotted	bordée, striée et tachetée	gerändert und gestreift und fleckig	ribeteado, estriado y manchado		11
35. (*)	(b) Laterals epal: main color (d) color	Sépale latéral: couleur principale	Seitliches Kelchblatt: Hauptfarbe	Sépalo lateral: color principal		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		
36. (*)	(b) Lateral sepal: secondary color (d) secondary color	Sépale latéral: couleur secondaire	Seitliches Kelchblatt: sekundäre Farbe	Sépalo lateral: color secundario		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
37. (*)	(b) Petal:shape	Pétale:forme	Blütenblatt:Form	Pétalo:forma		
PQ	linear	linéaire	linear	lineal		1
	ovate	ovale	eiförmig	oval	CherrySong 'Doll'	2
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica		3
	obovate	obovale	verkehrteiförmig	oboval	'SayakaSpringHeart'	4
	rhombic	losangique	rautenförmig	rómbica		5
	semi-circular	demi-arrondi	halbkreisförmig	semicircular	Cygnus 'Renaissance'	6
38. (*)	(b) Petal:length	Pétale:longueur	Blütenblatt:Länge	Pétalo:longitud		
	(c)					
QN	short	court	kurz	corto	CherrySong 'Doll'	3
	medium	moyen	mittel	medio	'PuritiUman'	5
	long	long	lang	largo	Cygnus 'Renaissance'	7
39. (*)	(b) Petal:width	Pétale:largeur	Blütenblatt:Breite	Pétalo:anchura		
	(c)					
QN	narrow	étroit	schmal	estrecho	CherrySong 'Doll'	3
	medium	moyen	mittel	medio	'Buraitohato'	5
	broad	large	breit	ancho	Cygnus 'Renaissance'	7
40. (*)	(b) Petal:curvatureof longitudinalaxis	Pétale:courburede l'axelongitudinal	Blütenblatt:Biegung derLängsachse	Pétalo:curvatura delejlongitudinal		
QN	incurving	incurvé	aufgebogen	curvadohaciaarriba	BeautySheena 'Ran Ran'	1
	straight	droit	gerade	recto	Cygnus 'Renaissance'	2
	recurving	retombant	zurückgebogen	curvadohaciaabajo	ZumaAussieDelight 'ZC'	3
41. (*)	(b) Petal:shape incross section	Pétale:formeen sectiontransversale	Blütenblatt:Form imQuerschnitt	Pétalo:formaen seccióntransversal		
QN	concave	concave	konkav	cóncavo		1
	flat	plat	flach	plano	ZumaAussieDelight 'ZC'	2
	convex	convexe	konvex	convexo	Cygnus 'Renaissance'	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
42.	(b) Petal: twisting	Pétale:torsion	Blütenblatt: Drehung	Pétalo:torsión		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente	‘SawatdiiKha’	9
43.	(b) Petal:undulationof margin	Pétale:ondulation dubord	Blütenblatt: Randwellung	Pétalo:ondulación delmargen		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente	ZumaAussieDelig ht ‘ZC’	9
44.	(b) Petal:numberof (* (d) colors	Pétale:nombrede couleurs	Blütenblatt:Anzahl Farben	Pétalo:númerode colores		
QL	one	une	eine	uno	Cygnus‘Renaissance’	1
	two	deux	zwei	dos	CherrySong‘Doll’	2
	three	trois	drei	tres	‘Kyokomachi’	3
	morethanthree	plusdetrois	mehralsdrei	másdetres		4
45.	(b) Petal:color pattern (* (d)	Pétale:répartition descouleurs	Blütenblatt: Farbverteilung	Pétalo:distribución delcolor		
QL	even	unicolore	gleichmäßig	delmismocolor		1
	shaded	dégradée	schattiert	sombreado	Kahori‘Cupid’	2
	edged	bordée	gerändert	ribeteado	CherrySong‘Doll’	3
	striped	striée	gestreift	estriado		4
	netted	réticulée	netzartig	reticulado	HappySheena‘Koala’	5
	spotted	tachetée	fleckig	manchado	Carmen ‘Himiko’	6
	shaded andstriped	dégradéeetstriée	schattiertund gestreift	sombreadoyestriado		7
	shaded andspotted	dégradéeettachetée	schattiertundfleckig	sombreadoy manchado		8
	shaded and striped andspotted	dégradée,striéeet tachetée	schattiertund gestreiftundfleckig	sombreado,estriadoy manchado		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
46. (*)	(b) Petal: main color (d)	Pétale: couleur principale	Blütenblatt: Hauptfarbe	Pétalo: color principal		
PQ	RHSColourChart (indicator reference number)	Code RHSdes couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicarse el número de referencia)		
47. (*)	(b) <u>Shaded varieties</u> (d) <u>only: Petal: extent of shade</u>	<u>Variétés dégradées</u> <u>seulement: Pétale: étendue du dégradé</u>	<u>Nurschattierte Sorten: Blütenblatt: Ausdehnung der Schattierung</u>	<u>Sólo variedades sombreadas: Pétalo: alcancedel sombreado</u>		
QN	small	petite	gering	pequeño		3
	medium	moyenne	mittel	medio		5
	large	grande	groß	grande		7
48. (*)	(b) Petal: secondary color (d)	Pétale: couleur secondaire	Blütenblatt: sekundäre Farbe	Pétalo: color secundario		
PQ	RHSColourChart (indicator reference number)	Code RHSdes couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicarse el número de referencia)		
49. (*)	(b) Lip: length of apical lobe (c) (+)	Labelle: longueur du lobe apical	Lippe: Länge des apikalen Lappens	Labio: longitud del lóbulo apical		
QN	short	court	kurz	corto	CherrySong 'Doll'	3
	medium	moyen	mittel	medio	'Maihime'	5
	long	long	lang	largo		7
50. (*)	(b) Lip: width of apical lobe (c) (+)	Labelle: largeur du lobe apical	Lippe: Breite des apikalen Lappens	Labio: anchura del lóbulo apical		
QN	narrow	étroit	schmal	estrecho	CherrySong 'Doll'	3
	medium	moyen	mittel	medio	'Maihime'	5
	broad	large	breit	ancho		7
51. (*)	(b) Lip: presence of whiskers	Labelle: présence de cirres	Lippe: Vorhandensein von Haaren	Labio: presencia de patillas		
QL	absent	absents	fehlend	ausentes	CherrySong 'Doll'	1
	present	présents	vorhanden	presentes	Cygnus 'Renaissance'	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
52.	(b) Lip: length of whiskers relatively to length of apical lobe	Labelle: longueur des cirrhes par rapport au lobe apical	Lippe: Längeder Haare im Verhältnis zur Länge des apikalen Lappens	Labio: longitud de las patillas en relación con la longitud del óbulo apical		
(+)						
QN	short	courts	kurz	cortas	‘Maihime’	3
	medium	moyens	mittel	medias	HappySheena ‘Koala’	5
	long	longs	lang	largas	Cygnus ‘Renaissance’	7
53.	(*) Lip: shape of apical lobe	Labelle: forme du lobe apical	Lippe: Formdes apikalen Lappens	Labio: formadel óbulo apical		
PQ	obdeltoid	obdeltoïde	verkehrt deltaförmig	obdeltoïde	Cygnus ‘Renaissance’	1
	ovate	ovale	eiförmig	oval		2
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Carmen ‘Himiko’	3
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Kahori ‘Cupid’	4
	orbicular	orbiculaire	kreisförmig	orbical		5
	rhombic	losangique	rautenförmig	rómbica	‘SawatdiiCa’	6
	deltoid	deltoïde	deltaförmig	deltoïde		7
	semi-circular	demi-arrondi	halbkreisförmig	semicircular		8
54.	(b) Lip: bump and ridge on apical lobe	Labelle: bosset arêtes sur le lobe apical	Lippe: Höcker und Wulst am apikalen Lappen	Labio: chichón y cresta en el óbulo apical		
(+)						
QL	absent	absentes	fehlend	ausente		1
	present	présentes	vorhanden	presente	Goldiana ‘hagimoto’	9
55.	(*) Lip: type of shape of lateral lobe	Labelle: type de forme du lobe latéral	Lippe: Typ der Formdes Seitenlappens	Labio: tipo de forma del óbulo lateral		
(+)						
PQ	type I	type I	Typ I	tipo I	Zuma Aussie Delight ‘ZC’	1
	type II	type II	Typ II	tipo II	Carmen ‘Himiko’	2
	type III	type III	Typ III	tipo III	Cherry Song ‘Doll’	3
	type IV	type IV	Typ IV	tipo IV	Kahori ‘Cupid’	4
	type V	type V	Typ V	tipo V	Cygnus ‘Renaissance’	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
56. (*) (+)	(b) Lip: type of curvature of lateral lobe	Labelle: type de courbure du lobe latéral	Lippe: Typ der Biegung des Seitenlappens	Labio: tipo de curvatura del lóbulo lateral		
PQ	type I	type I	Typ I	tipo I	Cygnus 'Renaissance'	1
	type II	type II	Typ II	tipo II	Cherry Song 'Doll'	2
	type III	type III	Typ III	tipo III		3
57. (*)	(b) Lip: size of lateral lobe relative to apical lobe	Labelle: taille du lobe latéral par rapport au lobe apical	Lippe: Größe des Seitenlappens im Verhältnis zum apikalen Lappen	Labio: tamaño del lóbulo lateral en relación con el lóbulo apical		
QN	smaller	plus petit	kleiner	más pequeño	Cherry Song 'Doll'	3
	same	identique	gleich groß	del mismo tamaño	Beauty Sheena 'Ran Ran'	5
	larger	plus grand	größer	más grande	Cygnus 'Renaissance'	7
58. (*) (d)	Lip: number of colors	Labelle: nombre de couleurs	Lippe: Anzahl Farben	Labio: número de colores		
QL	one	une	eine	uno		1
	two	deux	zwei	dos		2
	three	trois	drei	tres		3
	more than three	plus de trois	mehr als drei	más de tres		4
59. (*) (d)	Lip: color pattern of apical lobe	Labelle: répartition de la couleur du lobe apical	Lippe: Farbverteilung des apikalen Lappens	Labio: distribución del color en el lóbulo apical		
QL	even	unicolore	gleichmäßig	del mismo color		1
	shaded	dégradée	schattiert	sombreado	Kahori 'Cupid'	2
	edged	bordée	gerändert	ribeteado	'OW Bonnie Vasquez'	3
	striped	striée	gestreift	estriado	Happy Sheena 'Koala'	4
	netted	réticulée	netzartig	reticulado		5
	spotted	tachetée	fleckig	manchado		6

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
60. (*)	(b) Lip: main color of apical lobe (d)	Labelle: couleur principale du lobe apical	Lippe: Hauptfarbe des apikalen Lappens	Labio: color principal en el lóbulo apical		
PQ	RHS Colour Chart (indicator reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicarse el número de referencia)		
61. (*)	(b) Lip: color of pattern of apical lobe (d)	Labelle: couleur du motif du lobe apical	Lippe: Farbverteilung des apikalen Lappens	Labio: distribución del color en el lóbulo apical		
PQ	RHS Colour Chart (indicator reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicarse el número de referencia)		
62. (*)	(b) Lip: color pattern of lateral lobe (d)	Labelle: répartition de la couleur du lobe latéral	Lippe: Farbverteilung des Seitenlappens	Labio: distribución del color en el lóbulo lateral		
QL	even	unicolore	gleichmäßig	del mismo color		1
	shaded	dégradée	schattiert	sombreado	Zuma Aussie Delight 'ZC'	2
	edged	bordée	gerändert	ribeteado		3
	striped	striée	gestreift	estriado	Carmen 'Himiko'	4
	netted	réticulée	netzartig	reticulado		5
	spotted	tachetée	fleckig	manchado	Beauty Sheena 'Ran Ran'	6
63. (*)	(b) Lip: main color of lateral lobe (d)	Labelle: couleur principale du lobe latéral	Lippe: Hauptfarbe des Seitenlappens	Labio: color principal del lóbulo lateral		
PQ	RHS Colour Chart (indicator reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicarse el número de referencia)		
64. (*)	(b) Lip: color of pattern of lateral lobe (d)	Labelle: couleur du motif du lobe latéral	Lippe: Farbverteilung des Seitenlappens	Labio: distribución del color en el lóbulo lateral		
PQ	RHS Colour Chart (indicator reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicarse el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
65.	(b) Lip: callus	Labelle:callus	Lippe:Kallus	Labio:callo		
QL	prominent	proéminent	herausragend	prominente	Cygnus 'Renaissance'	1
	flat	plat	flach	plano	Zuma Aussie Delight 'ZC'	2
66.	(b) Lip: pubescence	Labelle:pilosité	Lippe:Behaarung	Labio:pubescencia		
QL	absent	absente	fehlend	ausente	Cygnus 'Renaissance'	1
	present	présente	vorhanden	presente	Zuma's Pixie 'Malibu'	9
67.	(b) Column: color of apex	Colonne:couleur du sommet	Säule:Farbe der Spitze	Columna:color del ápice		
(+)						
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		

8. Erläuterungen zuder Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, diemehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennziffer in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle enthalten, sollten wienachstehend angebeugt werden:

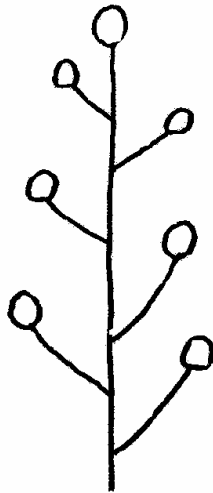
- (a) Die Erfassungen am Blatt sollten am längsten Blatt einer blühenden Pflanze erfolgen.
- (b) Die Erfassungen am Blütenstand und an der Blüte sollten zu dem Zeitpunkt erfolgen, wenn 50% der Blüten im Blütenstand offen sind, und sollten an der zuletzt vollständig offenen Blüte im Blütenstand, bevor die Farbe verblaßt, erfolgen.
- (c) Die Erfassungen der Länge und Breite der Blüte und von Teilen der Blüte sollten am nicht entfalteten Organ erfolgen.
- (d) Die Erfassungen der Farbe des Kelchblattes, des Blütenblattes und der Lippe sollten an der Innenseite erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zueinzeln Merkmalen*

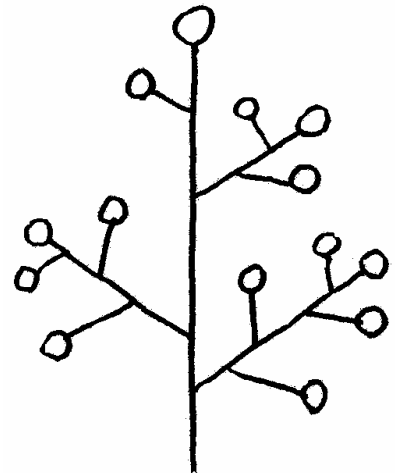
Zu 10: Blüt enstand: Typ



1
einzeln

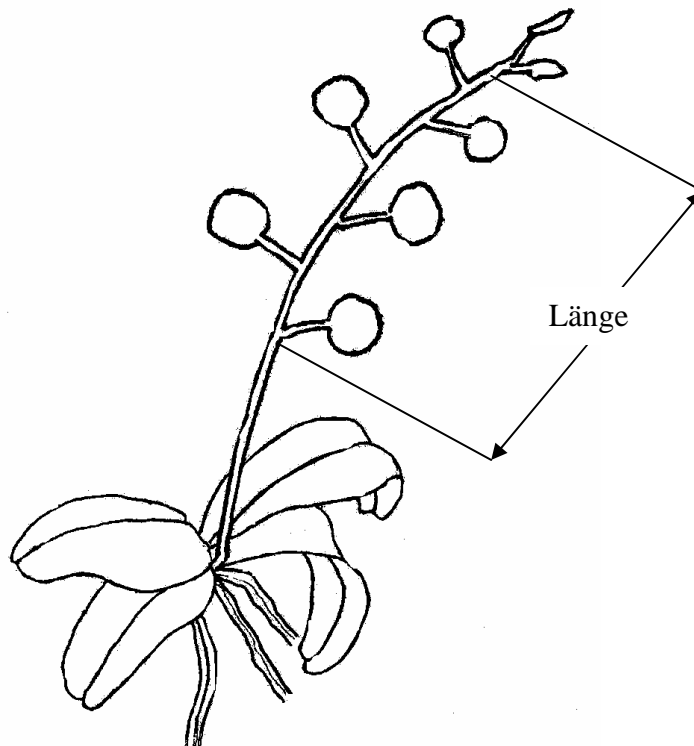


2
traubenartig



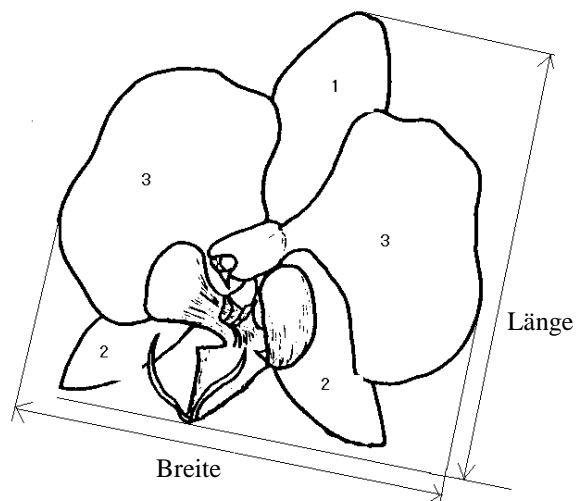
3
zusammengesetztraubenartig

Zu11:Blütenstand:Länge

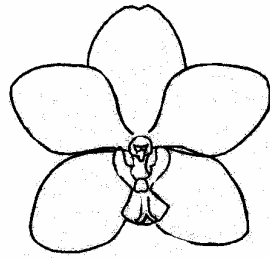


Zu1 8 und1 9: Blüte: LängeinderVorderansicht (18) undBreiteinderVorderansicht (19)

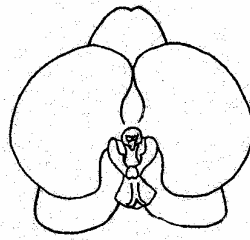
- 1: DorsalesKelchblatt
- 2:SeitlichesK elchblatt
- 3:Blütenblatt



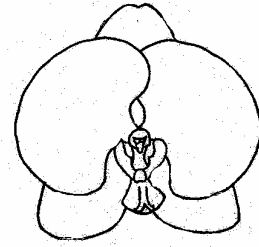
Zu20:Blüte:AnordnungderBlütenblätter



1
offen



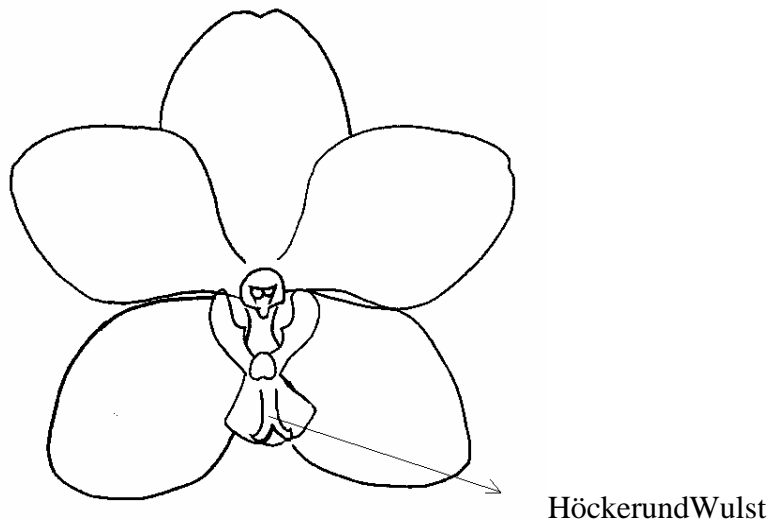
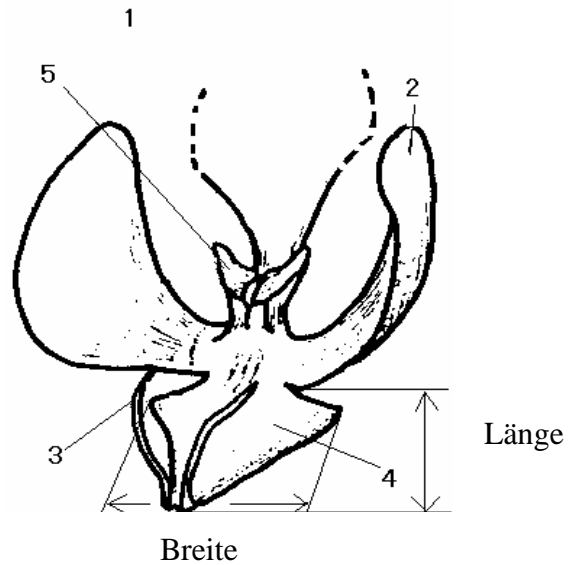
2
sichberührend



3
überlappend

Zu 49, 50, 52 und 54 : Lippe: Länge des apikalen Lappens (49), Breite des apikalen Lappens (50), Länge der Haare im Verhältnis zur Länge des apikalen Lappens (52) und HöckerundWulst am apikalen Lappen (54)

- 1:Säule
- 2:Lippe:Seitenlappen
- 3:Lippe:Haare
- 4:Lippe:apikalerLappen
- 5:Lippe:Kallus



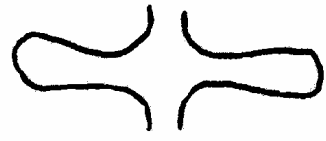
Zu55: Lippe:TypderFormdesSeitenlappens



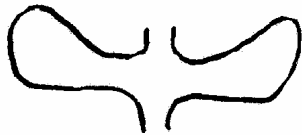
1
TypI



2
TypII



3
TypIII

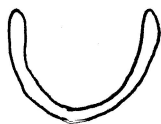


4
TypIV

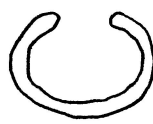


5
TypV

Zu 56: Lippe:TypderBiegungdesSeitenlappens



1
TypI



2
TypII



3
TypIII

Zu67:Säule:FarbederSpitze

Alle Erfassung der Farber der Säule sollten an der Rückseite erfolgen.

9. Literatur

Karasawa,K.,1994: “OrchidAtlas ”,Vol.8VandaandPhalaenopsis,OrchidAtlasPublishing Society,c/oYasakaSyobo,Inc.,Tokyo,Japan .

Karasawa,K.,1996:“Orchids”,pp.510 -538,YamatoKe ikokusha,Tokyo,Japan(Japanese).

“Encyclopedia of Horticulture”, Vol. 9, pp. 71-75, Seibun -Do Shinkosha, Tokyo, Japan (Japanese).

“The Grand Dictionary of Horticulture”, Vol. 5, pp. 483-491, Shougakukan, Tokyo, Japan (Japanese).

10. TechnischerFragebogen

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x} von{y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nichtvomAnmelderauszufüllen)
TECHNISCHERFRAGEBOGEN inVerbindungmitderAnmeldungzumSortenschutzauszufüllen		
1. GegenstanddesTechnischenFragebogens		
1.1 Gattung		
1.1.1 <i>LateinischerName</i>	<input type="text" value="PhalaenopsisBlume"/>	
1.1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Phalaenopsis"/>	
1.2 Art(bitteausfüllen)		
1.2.1 <i>LateinischerName</i>	<input type="text"/>	
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter(wennvomAnmelderverschieden)	<input type="text"/>	

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x} von{y}	Referenznummer:
-----------------------	-----------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene
Sortenbezeichnung
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

a) kontrollierter Kreuzung
(Elternsorten angeben)

b) teilweise unbekannter Kreuzung
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

c) vollständig unbekannter Kreuzung

4.1.2 Mutation
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung
(angeben, wo, wann und wiesie entwickelt wurde)

4.1.4 Andere
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

a) Stecklinge

b) *In-vitro*-Vermehrung

c) Sonstige(angeben)

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x} von{y}	Referenznummer:
-----------------------	-----------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze:Größe (1)		
sehrklein		1[]
klein	CherrySong'Doll'	3[]
mittel	'Maihime'	5[]
groß	Cygnus'Renaissance'	7[]
sehrgroß		9[]
5.2 Blüte:Breite in der Vorderansicht (19)		
schmal		3[]
mittel	ZumaAussieDelight'ZC'	5[]
breit	Cygnus'Renaissance'	7[]
5.3 Blütenblatt:Farbverteilung (45)		
gleichmäßig		1[]
schattiert	Kahori'Cupid'	2[]
gerändert	CherrySong'Doll'	3[]
gestreift		4[]
netzartig	HappySheena'Koala'	5[]
fleckig	Carmen'Himiko'	6[]
schattiertundgestreift		7[]
schattiertundfleckig		8[]
schattiertundgestreiftundfleckig		9[]

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x}von{y}	Referenznummer:
-----------------------	----------------	-----------------

7. ZusätzlicheInformationenzurErleichterungderPrüfung derSorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche MerkmalezurErleichterungderUnterscheidungderSorte?

Ja Nein

(Wennja,Einzelheitenangeben)

7.2 BesondereBedingungenfürdiePrüfungderSorte

7.2.1 GibtesbesondereBedingungenfürdenAnbau derSorteoderdieDurchführung derPrüfung?

Ja Nein

7.2.2 Wennja,Einzelheitenangeben:

7.3 SonstigeInformationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. GenehmigungzurFreisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß derGesetzgebungfürUmwelt,Gesundheits- undTierschutz zuerhalten?

Ja Nein

b) Wurdeei nesolcheGenehmigung erhalten?

Ja Nein

SoferndieFragemit„ja“ beantwortet wurde,bitteeineKopiederGenehmigung beifügen.

9. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum